

Wie kann ich helfen?

In der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen ist eine Sensibilität gegenüber dem Thema „Häusliche Gewalt“ ein wichtiger Aspekt, um Gewaltsituationen eher wahrnehmen zu können. Unterstützt wird dies durch Fortbildungen, Seminare etc. zum Thema „Häusliche Gewalt“.

Sinnvoll ist es, sich im kollegialen Austausch Unterstützung zu holen und gemeinsam Handlungsperspektiven zu entwickeln. Dies kann mit einer Person, im Team und auch in Form von Supervision stattfinden.

Arbeitskreis „Häusliche Gewalt bei Menschen mit Behinderungen“

Dieser Informationsflyer wurde im Rahmen des Arbeitsschwerpunktes „Häusliche Gewalt bei Menschen mit Behinderungen“ und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Häusliche Gewalt bei Menschen mit Behinderungen“ entwickelt. In diesem vom Kreis Minden-Lübbecke koordinierten Arbeitskreis wirken Fachleute aus Verwaltung, Behindertenhilfe, frauenunterstützenden Einrichtungen, Polizei, Selbsthilfe, Beiräte für Menschen mit Behinderungen und andere Einrichtungen mit.

Wenn Sie an dem Arbeitsschwerpunkt interessiert sind und/oder sich austauschen möchten, können Sie sich an den Arbeitskreis „Häusliche Gewalt bei Menschen mit Behinderungen“ des Kreises Minden-Lübbecke wenden.

Kontakt

Andrea Strulik
Gleichstellungsbeauftragte
Tel.: 0571 807-24210
E-Mail: a.strulik@minden-luebbecke.de

Klaus Marschall
Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange
Tel.: 0571 807-23640
E-Mail: k.marschall@minden-luebbecke.de

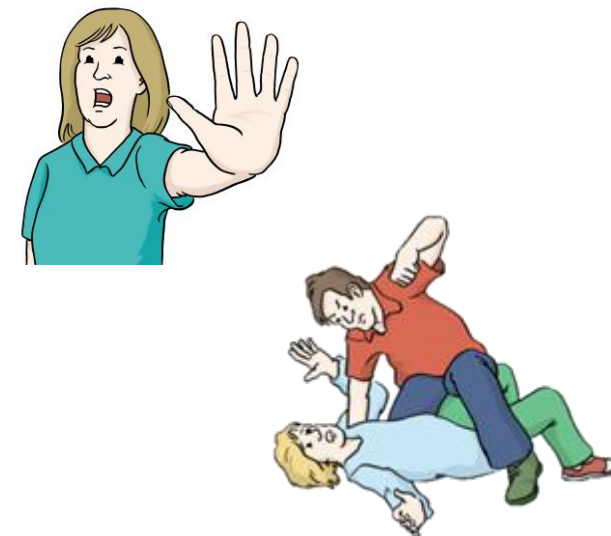
Häusliche Gewalt von und gegen Menschen mit Behinderungen

Informationen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenhilfe



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastraße 13, 32423 Minden
0571 807-0

Gleichstellungsstelle und Sozialamt

Bilder und Symbole: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan
Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Das Zeichen für leichte Sprache hat Inclusion Europe entwickelt.

Stand: März 2015

www.minden-luebbecke.de

www.minden-luebbecke.de



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Hintergrund

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales führten zwei Studien zu Lebenssituation und Belastungen von Frauen und Männern mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland durch (2012 und 2013).

Diese Studien belegen, dass Menschen mit Behinderungen Gewalt, sei sie psychisch, physisch, strukturell oder sexualisiert, im Laufe ihres Lebens weit häufiger erfahren als die Durchschnittsbevölkerung.

So erleben zum Beispiel 65 % der Männer mit Behinderungen mindestens einmal seit ihrem 16. Lebensjahr psychische Gewalt. Männer der Durchschnittsbevölkerung erleben dies zu 46 %.

Frauen mit Beeinträchtigungen erleben zum Beispiel zu 77 % mindestens einmal seit ihrem 16. Lebensjahr psychische Gewalt, Frauen der Durchschnittsbevölkerung zu 45 %.

Was ist Gewalt und welche Formen gibt es?

Der Gewaltbegriff ist schwer definierbar und häufig stellt sich die Frage: Wo fängt Gewalt an? Was für den einen Menschen ggf. als Gewalt wahrgenommen oder bezeichnet wird, kann auf einen anderen Menschen anders wirken. Jedes Opfer definiert individuell, was Gewalt ist. In jedem Fall spielt Machtgefälle eine Rolle.

Gewalt kann in vier Gewaltformen unterschieden werden:

Psychische Gewalt

zeigt sich in Handlungen, zum Beispiel Liebesentzug oder verbaler Äußerung, die den anderen Menschen erniedrigen und seinen Selbstwert mindern.

Physische Gewalt

kann körperliche Schädigung einer Person durch Schlagen, Treten oder sonstige Handlungen gegen den Körper dieser Person sein.

Sexualisierte Gewalt

richtet sich gegen die sexuelle Selbstbestimmung von Menschen. Das Spektrum reicht dabei von der Nötigung zu sexueller Handlung bis hin zu Vergewaltigung.

Strukturelle Gewalt

kann zum Beispiel Diskriminierung, Ausgrenzung, das Vorenthalten von Hilfe oder zu viel Hilfe sein.

Wo kann häusliche Gewalt stattfinden?

Häusliche Gewalt kann im unterschiedlichsten Umfeld vorkommen. Dies kann zum Beispiel sein:

- in der eigenen Wohnung
- in Wohnheimen
- im Elternhaus
- bei Freundinnen und Freunden zu Hause

Zwischen wem kann häusliche Gewalt stattfinden?

Häusliche Gewalt bezieht sich auf Gewalt zwischen Personen und/oder Personengruppen. Dies kann sein:

- Gewalt, die zwischen Menschen mit Behinderungen stattfindet, die von einer oder beiden Personen ausgeht
- Gewalt, die von der Familie oder einer Lebenspartnerin/einem Lebenspartner ausgeht und sich gegen den Menschen mit Behinderungen richtet
- Gewalt, die von Menschen mit Behinderungen ausgeht und sich gegen die Familie richtet
- Gewalt, die von Menschen mit Behinderungen ausgeht und sich gegen das Personal richtet
- Gewalt, die vom Personal ausgeht und sich gegen Menschen mit Behinderungen richtet